



Programm / Juli-August / 2018

Premieren: Kurzfilme von Studierenden der CAU (Kurs Dr. Till Dietsche) > Testschau: Hille Nordens Khello Brüder  
neu in Kiel: The Endless > Love, Cecil > The Symphony of Now > Auf der Suche nach Ingmar Bergmann > Coda

12 DO		18 <sup>30</sup> mit Amnesty Hochschulgruppe <b>Wrong Elements</b> Jonathan Littell · F/D/B 2017 · 133 Min · FSK 12	20 <sup>30</sup> Wuschfilm <b>Hostiles</b> Scott Cooper · USA 2017 · 134 Min · OmU FSK 16 · Mit Christian Bale
13 FR		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Love, Cecil</b> Lisa Immordino Vreeland · USA 2017 · 98 Min FSK 0	
14 SA	13 <sup>30</sup> Seniorenkino – mit Seniorenbeirat Kiel 16 <sup>00</sup> <b>Alte Jungs</b> Andy Rausch · D 2018 · 114 Min		
15 SO		18 <sup>30</sup> Psychoanalyse und Film Vortrag mit Filmausschnitten mit Dipl. Psych. Gisela Bergman-Mausfeld	20 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Love, Cecil</b> Lisa Immordino Vreeland · USA 2017 · 98 Min
16 MO		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Love, Cecil</b> Lisa Immordino Vreeland · USA 2017 · 98 Min FSK 0	20 <sup>30</sup> Queerfilmnacht <b>Zwischen Sommer und Herbst</b> Danie Manns · D 2017 · Mit Linn Reusse
17 DI			20 <sup>30</sup> Wuschfilm <b>Hostiles</b> Scott Cooper · USA 2017 · 134 Min · OmU FSK 16 · Mit Christian Bale
18 MI			
19 DO		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Auf der Suche nach Ingmar Bergman</b> Margarethe von Trotta, Felix Moeller, Bettina Boehler · D 2018 · 97 Min · FSK 12	20 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Taste of Cement</b> Ziad Kalthoum · D 2017 · 85 Min · FSK 12
bis	16 <sup>00</sup> nur am Sonntag, 22. Juli 2018 <b>Das siebente Siegel</b> Ingmar Bergmann · S 1957 · 96 Min · OmU		
25 MI			
26 DO		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Die Temperatur des Willens</b> Peter Baranowski · D 2017 · 99 Min · FSK 0	20 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Der letzte Dalei Lama</b> Mickey Lemle · USA 2016 · 81 Min · FSK 0
bis			
28 SA			
29 SO	Heute Konzert im Erdgeschoss, daher keine Filmvorstellung.		
30 MO		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Performing G20</b> Rasmus Gerlach · D 2017 · 77 Min · FSK n.v.	20 <sup>30</sup> Testschau – zu Gast: Hille Norden <b>Khello Brüder</b> Hille Norden · D 2018 · 76 Min · FSK n.v.
31 DI			20 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Der letzte Dalei Lama</b> Mickey Lemle · USA 2016 · 81 Min · FSK 0
1 MI			
2 DO		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Geniale Göttin. Die Geschichte der Hedy Lamarr</b> Alexandra Dean · USA 2017 · 90 Min · FSK n.v.	20 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>The Symphony of Now</b> Johannes Schaff · D 2018 · 65 Min · FSK n.v. Mit Musik von Modeselektor, Alex.Do
bis			
4 SA			
5 SO		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Geniale Göttin</b> Alexandra Dean · USA 2017 · 90 Min · FSK n.v.	20 <sup>30</sup> Dokusommer – Stummfilm – Klavier: W. Loll <b>Berlin. Die Sinfonie der Großstadt</b> Walter Ruttmann · D 1927 · Ca. 70 Min · FSK n.v.
6 MO		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Geniale Göttin. Die Geschichte der Hedy Lamarr</b> Alexandra Dean · USA 2017 · 90 Min · FSK n.v.	20 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Asado – über die Kunst des Grillens</b> Mariano Cohn & Gastón Duprat · ARG 2018 90 Min · OmU · FSK 0
bis			
8 MI			
9 DO		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Schatzkammer Berlin</b> Dag Freyer · D 2018 · 87 Min · FSK 0	20 <sup>30</sup> Premiere <b>Kurzfilme von Studierenden der CAU</b> Dr. Till Dietsche und seine Studierenden zeigen aktuelle Arbeiten
10 FR	22 <sup>00</sup> nur Fr 10 und Sa 11. 8., 22:00 <b>The Endless</b> Justin Benson, Aaron Moorhead · USA 2017 OmU · Mit Justin Benson, Aaron Moorhead, Lew Temple, Tate Ellington	18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Schatzkammer Berlin</b> Dag Freyer · D 2018 · 87 Min · FSK 0	20 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Sternenjäger</b> Christian Schidlowski u.a. D 2018 · 90 Min FSK 0
bis			
15 MI			
16 DO		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Welcome to Sodom. Dein Smartphone ist schon hier</b> Florian Weigensamer, Christian Kröner · A 2018 92 Min · OmU · FSK n.v.	20 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Ryuichi Sakamoto: Coda</b> Stephen Nomura Schiele · USA/J 2017 · 102 Min · OmU · FSK 6
bis			
19 SO			
20 bis 22		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Guitar Driver</b> Walter Größbauer · A 2018 · 84 Min · FSK n.v.	20 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Könige der Welt</b> T. Großpietsch, Chr. von Brockhausen · D 2017
23 bis 26		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Silvana</b> Mika Gustafson u.a. S 2017 · 95 Min · FSK n.v.	20 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Der Doktor aus Indien</b> Jeremy Frindel · USA 2018 · 89 Min · OmU
27 bis 29		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>12 Tage</b> Raymond Depardon · F 2017 · 86 Min · OmU	20 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Furusato – Wunde Heimat</b> Thorsten Trimppop · D/J/USA 2016 · 94 Min
30 DO		18 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Usedom – Der freie Blick aufs Meer</b> Heinz Brinkmann · D 2018 · 95 Min · FSK 0	20 <sup>30</sup> Dokumentarfilmsommer 2018 <b>Following Harbeck</b> Malte Blockhaus · D 2018 · 81 Min · FSK n.v.
31 FR			

Kino in der Pumpe – Kommunales Kino Kiel  
Haßstraße 22 / 24103 Kiel  
Tel: (0431) 200 76 – 50 / – 54 (Kasse) / Fax: – 49  
kino@diepumpe.de / www.diepumpe.de  
facebook.com/kinopumpekiel  
twitter.com/kino\_pumpe / instagram.com/kino\_pumpe

Mitglied im Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.  
und der AG Kino e.V.  
Kinoteam: Dr. Eckhard Pabst (verantwortlich), Kirsten  
Geißelbrecht, Zara Zerbe  
Gestaltung: Fliegende Teilchen, Berlin

OmU = Original mit Untertiteln / OF = Originalfassung  
Neue Preise: Euro 7 / ermäßigt 6 / Kinder 4  
Zehnerkarte: Euro 65 / 55 / alte Zehnerkarten noch gültig  
Zuschlag (ab 150 Min.) oder Klavierbegleitung EURO 1

Film des Monats  
**The Endless**

Justin Benson, Aaron Moorhead. USA 2017. OmU. Mit Justin Benson, Aaron Moorhead, Lew Temple, Tate Ellington  
Zehn Jahre sind vergangen, seit die Brüder Aaron und Justin den Klauen des religiösen Kults entkommen sind, in dem sie einst aufwuchsen. Doch nun taucht ein Videoband in ihrer Post auf, dessen Botschaft, die Vergangenheit wieder auferstehen lässt – und nur kurze Zeit später finden sich Aaron und Justin wieder auf dem Weg in die kärglich-mysteriöse Abgeschiedenheit ihrer einstigen Heimat im südkalifornischen Hinterland. Bei ihrer Ankunft werden sie herzlich empfangen; doch schon wenig später mehren sich die Vorzeichen, dass an diesem Ort, an dem die Zeit scheinbar spurlos vorüberzog, so einiges ganz und gar nicht in Ordnung ist: Keiner scheint gealtert, Vögel fliegen in seltsamen Formationen und bizarre Hügel markieren ein unwirkliches Territorium. Als die Ereignisse sich zuspitzen, müssen Aaron und Justin erkennen, dass die Wahrheit selbst ihre kühnsten Vorstellungen bei weitem übertrifft... Justin Benson und Aaron Moorhead legen einen äußerst ungemütlichen Indie-Horrorfilm vor und besetzen sich dabei gleich selbst in den Hauptrollen. Das Ergebnis ist eine verdammt intensiv gespielte Okkult-Horror-Sensation, deren traumgeschwängerte Exzentrik in der Tradition Lynch'scher Bilderwelten. Schockierendes Psycho-Kino vom allerfeinsten. Fr 10. + Sa 11. 8.



THE  
ENDLESS

**Testschau – zu Gast: Hille Norden**

## Khello Brüder

Hille Norden. D 2018. 76 Min. FSK n.v.

Zwei Brüder aus Aleppo, der eine Journalist, der andere Künstler, treffen sich nach drei Jahren Trennung in Deutschland wieder. Tarek kam 2013 mit seiner Familie nach Deutschland und bleibt vorerst arbeitslos, denn ohne Sprachkenntnisse ist man kein Journalist. Zakwan kommt 2015 in Deutschland an, abgekämpft und depressiv. Er hat sein künstlerisches Lebenswerk im Bombenregen Aleppos verloren. Nur 17 seiner Bilder haben es nach Deutschland geschafft. Die kleine Gemeinde, in der Zakwan lebt, ebnet ihm den Weg zurück ins Leben. Die Reise nicht vorbei und die beiden Brüder lernen, was ankommen bedeutet. **Mo 30. 7.**

**Dokumentarfilmsommer 2018**

## 12 Tage

Raymond Depardon. F 2017. 86 Min. OmU. FSK n.v.

Zwölf Tage ist die Frist, innerhalb derer in Frankreich ein Psychriatriepatient nach der Zwangseinweisung eine Anhörung vor Gericht bekommen muss. Zugrunde liegt ein Gesetz, das erst seit 2013 in Kraft getreten ist. Zuvor wurde diese Entscheidung allein – ohne eine zweite Meinung einholen zu müssen – von PsychiaterInnen gefällt. Der legendäre Regisseur und Fotograf Raymond Depardon erhält als erster Filmemacher Zugang zu diesem Verfahren und dokumentiert zehn Fälle in einer Klinik in Lyon. Die Beobachtung der PatientInnen sowie der RichterInnen erfolgt mit großer Sensibilität und in respektvoller Distanz und trotzdem schafft sie ein Verständnis für die Nöte der Beteiligten. **Mo 27. – Mi 29. 8.**

## Auf der Suche nach Ingmar Bergman

Margarethe von Trotta, Felix Moeller, Bettina Boehler. D 2018. 97 Min. FSK 12
Am 14. Juli 2018 hätte Ingmar Bergman seinen 100. Geburtstag gefeiert. Die deutsche Autorenfilm-Ikone Margarethe von Trotta nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, den ersten Dokumentarfilm ihrer Karriere in Angriff zu nehmen. In ihrem Film erläutern Regisseure wie Olivier Assayas und Mia Hansen-Love, Stig Bjørkman und Ruben Oestlund in kurzen, prägnanten Soundbites, welchen Einfluss Bergman auf die Filmsprache hatte, Ausschnitte aus den bekannteren Bergman-Filmen vervollständigen das Bild des Regisseurs. **Do 19. – Mi 25. 7.**

## Asado – über die Kunst des Grillens

Mariano Cohn & Gastón Duprat. ARG 2018. 90 Min. OmU. FSK o
Grillfreunde aufgepasst! Während wir hier mit unseren grünen Grill-Eiern, Einweg- oder Weber©Grills im Park oder Garten hantieren, um Tofu-Würstchen und Gemüse-Spieße heiss zu machen, ist in Argentinien die Grill-Champions-League am Start. Viele Kilos von Fleisch werden bei einem Grillvent über offenem Feuer zubereitet, es werden Meisterschaften zum Beispiel im „Grillen mit Haut“ ausgetragen – das Grillen wird nicht auf die leichte Schulter genommen, sondern es ist eine Kunst und Wissenschaft zugleich. Kaum ein Phänomen verdeutlicht authentischer und prägnanter die kulturellen Züge der Nationalität Argentiniens. **Mo 6. – Mi 8. 8.**

## Berlin. Die Sinfonie der Großstadt

Walter Ruttmann. D 1927. Ca. 70 Min. FSK n.v.
Am *Klavier: Dr. Werner Loll*
Ruttmanns Dokumentarfilm-Experiment setzte Maßstäbe für den so genannten Großstadtfilm – in der Folge entstanden über alle großen Metropolen der Welt filmische Porträts, die in raffinierten Montagen und reizvoller Fotografie die Vielgesichtigkeit der Stadt in Szene setzten. Ruttmanns Film bleibt aber bis heute das faszinierende Original. – Nachdem Thomas Schadt 2002 ein modernes Remake versuchte, gelangt dieses Jahr abermals eine neue Version in die Kinos: *The Symphony of Now* – bei uns vom 2. bis 4. August im Dokumentarfilmsommer. **So 5. 8. – mit Livemusik**

## Der Doktor aus Indien

Jeremy Frindel. USA 2018. 89 Min. OmU. FSK n.v.

Doktor Vasant Lad ist ein Missionar, der in den 70er Jahren versucht, die indische Heilkunst Ayurveda im Westen bekannt zu machen. Aber der Westen ist skeptisch gegenüber einer Methode, die den Menschen ganzheitlich betrachtet und jeden Patienten wie einen Gott respektiert. Dieses eindringliche Porträt begleitet Vasant Lad bei seiner Arbeit an Patienten, mit Studierenden, bei Reisen nach Indien und zeigt u.a. Gespräche mit dem Ayurveda-Anwender Deepak Chopra. Es bestärkt all jene, die verstanden haben, dass sich ayurvedische Methoden, Meditation oder Yoga einfach in unseren Alltag integrieren lassen. **Do 23. – So 26. 8.**

## Following Habeck

Malte Blockhaus. D 2018. 81 Min. FSK n.v.

Ein Underdog tritt an gegen Parteigrößen: 2015 entschließt sich Robert Habeck, Umweltminister von Schleswig-Holstein, als Spitzenkandidat für die Bundestagswahl 2017 anzutreten. Seine Konkurrenten in der Urwahl: der Bundes-Parteivorsitzende Cem Özdemir und der Bundestags-Fraktionsvorsitzende Anton Hofreiter. Der Kieler Dokumentarfilmer Malte Blockhaus hat den Umweltpolitiker zwei Jahre begleitet und zeigt ihn zwischen Wahlkampf und Ministeramt. **Do 30. 8. – Mi 5. 9.**

## Furusato – Wunde Heimat

Thorsten Trimpop. DJJ|USA 2016. 94 Min. OmU. FSK 12

Am 11. März 2011 bebt die Erde in Japan, ein Tsunami setzt sich in Gang, der ganze Landschaften verwüstet. Darunter auch das Atomkraftwerk von Fukushima. Nach dem Unglück wird um das AKW eine Sperrzone von 20 Kilometern eingerichtet. Über vier Jahre entsteht dieser Dokumentarfilm. Erkundet wird das Leben nach dem GAU im Großraum Minamisoma, einem ehemaligen Surferparadies, von dem ein Stadtteil als verseucht erklärt wurde, zwei andere dagegen als sicher eingestuft wurden. Der Film begleitet über vier Jahre betroffene Bewohner der Region, die sich dazu entschlossen haben, ihre Heimat nicht zu verlassen. **Mo 27. – Mi 29. 8.**

## Geniale Göttin. Die Geschichte der Hedy Lamarr

Alexandra Dean. USA 2017. 90 Min. FSK n.v.

Hedy Lamarr wird 1914 als Hedwig Eva Maria Kiesler in Wien geboren, wirkt 1930 in ihrem ersten Film mit, spielt mit Heinz Rühmann 1932 zusammen in *Man braucht kein Geld*, bevor sie ihre Karriereambitionen erst nach England und dann in die USA führen. Ihr Aussehen setzt dort Maßstäbe, sie verkörpert Glamour, doch sie gilt als schwierig, und irgendwann bleiben gute Rollen aus. Kurz vor ihrem Tod wird publik, dass sie Anfang der 40er Jahre ein Fernmeldesystem erfand, das als Basis der heutigen Kommunikationstechnik für WiFi- und Bluetooth-Verbindungen zählt. Angehörige erinnern sich an den Star, Archivmaterial kommt zum Vorschein sowie ein verschollenes Interview. **Do 2. – Mi 8. 8.**

## Guitar Driver

Walter Größbauer. Ö 2018. 84 Min. FSK n.v.

*Guitar Driver* ist ein Dokumentarfilm über den österreichischen Musiker und selbsternannten Elektrogitarristen Karl Ritter, der unter dem Pseudonym Leopold Karasek in Kurt Ostbahns Bandprojekt „Chefpattie“ berühmt wurde und anschließend begann, alle möglichen denkbaren Klangwelten der Gitarre zu erkunden. Regisseur Walter Größbauer begleitet Ritter über den Zeitraum eines Jahres sowohl im Alltag als auch bei dessen Auftritten. **Mo 20. – Mi 22. 8.**

## Könige der Welt

Timo Großpietsch, Christian von Brockhausen. D 2017. 94 Min. FSK 12

Im Jahr 2000 gründen vier Jungs aus Niedersachsen, deren Leidenschaft fürs Musikmachen deutlich größer ist als ihre Virtuosität, die Band Union Youth. Das erste Demotape wird an die guten Adressen der Musikindustrie geschickt – mit Erfolg: Auf dem direkten Weg geht es in die USA. Dort wartet der plötzliche Ruhm, Konzerte mit Rock’n’Roll-Größen und die üblichen Exzesse eingeschlossen. Doch allzu bald ist der Lack wieder ab. 2006 trennt sich die Band. 15 Jahre später will Maze, der ehemalige Leadsänger, die Band wieder zusammenbringen. Doch dabei kommt ihm seine Drogensucht und der notwendige Entzug in die Quere... **Mo 20. – Mi 22. 8.**

## Der letzte Dalei Lama

Mickey Lemle. USA 2016. 81 Min. FSK o

Seit 1959 lebt der Dalai Lama im Exil, reist unermüdlich um die Welt, um die Aufmerksamkeit für die tibetische Sache nicht abreißen zu lassen. Mit welcher Gelassenheit und Güte er dabei auftritt, wie er sich immer für Frieden einsetzt, hat ihn zu einem der direktesten Männer der letzten Jahrzehnte gemacht. Unweigerlich stellt sich die Frage, was nach dem Tod des 14. Dalai Lamas passieren wird. Der Tradition nach wird der Dalai Lama seit dem 16. Jahrhundert wiedergeboren, doch der Findungsprozess eines Lamas ist eine komplizierte Sache. Es steht zu befürchten, dass China in den Findungsprozess eingreift, um einen Dalai Lama zu installieren, der sich den Wünschen Chinas gemäß verhält. **Do 26. 7. – Mi 1. 8.**

## Love, Cecil

Lisa Immordino Vreeland. USA 2017. 98 Min. FSK o

Geboren am Anfang des 20. Jahrhunderts in eine wohlhabende englische Kaufmannsfamilie schlug Cecil jedoch ein wenig abseitige Art. Früh entdeckt er seine Liebe zu den Künsten, und so experimentiert er lieber mit der Fotokamera, als den elterlichen Vorstellungen eines Kaufmannes zu entsprechen. Schnell bewegt er sich auch in der High Society, macht Glamourfotos und erhält in den USA Aufträge der „Vogue“. Stilbildend für die Mode- und Porträtfotografie der USA führt die englische Königin ebenso zu seiner Kundschaft wie Mick Jagger oder Marilyn Monroe. Als kreatives Multitalent entwirft Cecil Beatton erfolgreich Mode und Bühnenbilder, schreibt Tagebücher. – Die Doku zeichnet sein Leben nach. **Fr 13. – Mi 18. 7.**

## Performing G20

Rasmus Gerlach. D 2017. 77 Min. FSK n.v.

Performancekunst und Polizeigewalt – zwei Bilder vom G20-Gipfel im Juli 2017 in Hamburg haben sich besonders in das kollektive Gedächtnis eingebrannt: „Die Frau auf dem Panzer“, die mit roten Leggings ein Räumfahrzeug vor dem Hamburger Springer-Haus erklimmt, und tausende Demonstranten, die bei der „Welcome to Hell“-Demo über die Kaimauer am Fischmarkt vor der Polizei flüchten. Rasmus Gerlach hat sich mit zehn Kameraleuten unter die Demonstrierenden gemischt, um die Aktionskunst während der Proteste zu filmen. **Mo 30. 7. – Mi 1. 8.**

## Ryuichi Sakamoto: Coda

Stephen Nomura Schiele. USA|J 2017. 102 Min. OmU. FSK 6

Die Karriere des japanischen Musikers Ryuichi Nakamoto reicht inzwischen über mehr als vier Jahrzehnte und umfasst weite musikalische Felder. In den späten 70ern erfindet er den japanischen Techno-Pop, komponiert in den 80er und goer Jahren Soundtracks zu Filmen wie *Merry Christmas*, *Mr. Lawrence* und *Der letzte Kaiser*, veröffentlicht Rock-Alben und beschäftigt sich mit Minimal-/Ambient-Aufnahmen. 2014 wird Ryuichi Nakamoto erzwingt eine Erkrankung eine Pause. Danach zieht Nakamoto ein Resümee. Ein berührendes Porträt entsteht. **Do 16. – So 19. 8.**

## Schatzkammer Berlin

Dag Freyer. D 2018. 87 Min. FSK o

Zu einer der ganz großen Universalensammlungen gehört die Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Berlin, gegründet 1957, 10 Jahre nach der endgültigen Auflösung des Staates Preußen. Zweck war die Zusammenführung des preußischen kulturellen Erbes, die nach der Wende auch um die Bestände der ehemaligen DDR komplettiert werden konnte. Und so besitzt Berlin eine imposante Schatzkammer, zu der 19 Museen mit über fünf Millionen Objekten, Archiven, Forschungsinstituten und einer der größten Bibliotheken gehören. Der Film zeigt die Arbeit der Museumsmacher, reist mit Archäologen und Kuratoren um die Welt und erzählt von Geheimnissen spektakulärer Kunstobjekte. **Do 9. – Mi 15. 8.**

## Silvana

Mika Gustafson, Olivia Kastebring, Christina Tsiobanelis. S 2017. 95 Min. FSK n.v.
In der von Gangster- und Machoattitüden dominierten HipHop-Szene gehören Frauen auch 2018 noch zu den selteneren Geschöpfen. Nicht so in Schweden – dort avancierte 2014 mit Silvana Imam eine queere Feministin zum Star des Genres. Mit ihren kompromisslosen Texten, in denen sie sich gegen Homophobie und Sexismus ausspricht, hat sie ganz Skandinavien im Sturm erobert. Ihre Intention, Klartext zu reden und vor Kritik an der schwedischen Gesellschaft keinen Halt zu machen, kommt nicht von Ungefähr: mit ihren syrischen und litauischen Wurzeln und ihrer queeren Identität sieht sie sich und ihresgleichen vielschichtigen Diskriminierungen ausgesetzt. **Do 23. – So 26. 8.**

## Sternenjäger

Christian Schidlowski u.a. D 2018. 90 Min. FSK o

Die Faszination für Himmelsphänomene bestimmt die gesamte Menschheitsgeschichte. Auch heute zieht uns der Blick in den sternerklenen Himmel in den Bann. Doch es gibt nur noch wenige Orte auf der Erde, wo der Blick in den Himmel ohne Lichtstörungen möglich ist. Der Film zeigt einige dieser außergewöhnlichen Plätze. Fünf Fotografen, teils allein auf sich gestellt, teils im Team, sind als seltene Besucher zu Gast an diesen abgeschiedenen Orten, um mit aufwändiger Technik und nahezu endloser Geduld Aufnahmen zu erstellen, die von bestrickender Schönheit sind und gelegentlich erfüllt von einer meditativen Spiritualität. **Fr 10. – Mi 15. 8.**

## The Symphony of Now

Johannes Schaff. D 2018. 65 Min. FSK n.v.
Mit Musik von Modeselektor, Alex.Do
Am Anfang stand die Idee, Walter Ruttmanns berühmten Berlin-Film (bei uns am 5. August) mit aktuellem Elektrosound aufzuführen. Die an den originalen Stummfilm angelegten Tracks fanden die Initiatoren allerdings so anregend, dass wiederrum die Idee entstand, diesem modernen Soundtrack einen aktuellen Berlin-Film anzupassen. Johannes Schaffs filmische Liebeserklärung an Berlin hat tatsächlich eine Wirkung, die mit einer Symphonie vergleichbar ist. **Do 2. – Sa 4. 8.**

## Taste of Cement

Ziad Kalthoum. D 2017. 85 Min. FSK 12

Mehr als eine Million Menschen sind vor dem Bürgerkrieg in Syrien in den Libanon geflohen. Viele von ihnen verdingen sich dort als Bauarbeiter. Am Tag sind sie damit beschäftigt, am Leben zu bleiben, wenn sie über Gerüste und durch den Rohbau klettern, und in der Nacht kommen die Erinnerungen: an die Familie, an die unbeschwerte Kindheit und an das grausame Heute mit der Zerstörung ihres Landes. Während ihre eigenen Häuser im Geschosshagel einstürzen, sind diese Männer dabei, die Spuren anderer Kriegszerstörung zu beseitigen. Ein visuell reizvolles und inhaltlich ungemeintliches Filmkunstwerk. **Do 19. – Mi 25. 7.**

## Die Temperatur des Willens

Peter Baranowski. D 2017. 99 Min. FSK o

Ihr Name klingt martialisch: Legionäre Christi, eine erkonservative Ordensgemeinschaft, die sich stark in der Kinder- und Familienseelsorge engagiert – und vor einigen Jahren von einem Missbrauchsskandal erschüttert wurde. Baranowski begleitet die Legionäre beim Missionieren und Demonstrieren, während intimer Zwiegespräche und PR-Besprechungen, bei öffentlichen Feiern im Bierzelt und hinter verschlossene Türen. Ein exklusiver Einblick in die Denkmuster religiöser Vereinigungen und den Glauben in der heutigen Zeit – der gleichzeitig die rigiden Strukturen entlarvt, in denen Missbrauch passieren kann. **Do 26. – Sa 28. 7.**

## Usedom – der freie Blick aufs Meer

Heinz Brinkmann. D 2018. 95 Min. FSK o

Deutschland hat ein paar tolle Inseln vor seinen Küsten. Sylt ist die teuerste, Rügen die größte, aber Usedom ist die schönste! Davon sind die Usedomer genauso überzeugt wie die Berliner, die hier seit 130 Jahren baden gehen. Der Filmemacher Heinz Brinkmann, hier vor 70 Jahre geboren, hat seiner Insel jetzt ein filmisches Denkmal gesetzt und sammelt Geschichten derjenigen Bewohner, die Gastgeber sind für die vielen Urlauber. Doch die Reichen unter den Gästen verändern das Bild der Insel: Brinkmann zeigt auch Luxusquartiere, die von Investoren errichtet wurden. Sie verdrängen die alte Bäderarchitektur, für die Usedom so bekannt ist. **Do 30. 8. – Sa 1. 9.**

## Welcome to Sodom. Dein Smartphone ist schon hier

Florian Weigensamer, Christian Krönen. A 2018. 92 Min. OmU. FSK n.v.

Agbobloshie ist ein Stadtteil der ghanaeschen Millionenmetropole Accra. Es ist eine 1600 Hektar große Müllhalde, auf der 40.000 Menschen wohnen. Ihr Job ist es, unseren europäischen Elektroschrott zu beseitigen, und einige Bestandteile noch zu verwerten. Die Recycling-Methoden verursachen giftige Dämpfe, Quecksilber und Arsen sickern in den Boden, Flüsse werden verseucht das ganze Gebiet liegt in einem giftigen Dauernebel. – Hier kommen keine westlichen Experten zu Wort, sondern es äußern sich die hier lebenden Menschen und gestatten uns einen Einblick in ein Inferno, an dem wir nicht ganz schuldlos sind. **Do 16. – Mo 19. 8.**

**mit Amnesty Hochschulgruppe**

## Wrong Elements

Jonathan Littell. F/D|B 2017. 133 Min. FSK 12

Uganda Ende der 1980er: Der junge Kämpfer Joseph Kony gründet die „Lord’s Resistance Army“, die sich gegen die Regierung richtet. Kony rekrutiert auch Kinder und Jugendlichen als Soldaten, lässt sie entführen und zwingt sie zum Dienst an der Waffe. So auch Geoffrey, Nighty, Mike und Lapisa. Jahrelang kämpften sie im nördlichen Uganda, bis sie entkommen konnten und sich wegen einer Amnestie-Regelung wieder in die Gesellschaft integriert haben. Heute versuchen sie, ein normales Leben zu führen... **Do 12. 7.**

**Queerfilmnacht**

## Zwischen Sommer und Herbst

Danie Manns. D 2017. Mit Linn Reusse, Isabel Thierauch

Lena ist 17, trinkt auf Partys eher Apfelsaft, spricht mehrere Sprachen und hat eine Schulklasse übersprungen. Noch wohnt sie mit ihrem Papa und ihrem älteren Bruder Jonas zusammen in Ostwestfalen. Aber sie wartet auf einen Praktikumsplatz in Argentinien. Und während sie so wartet, schleppt Jonas eine neue Freundin an. Eva ist groß und blond, 24, studiert Sozialpädagogik und wird herzlich in die Familie aufgenommen. Und nicht nur Jonas versteht sich gut mit ihr, auch Eva meldet Interesse an... **Mo 16. 7.**

**Wunschfilm**

## Feinde – Hostiles

Scott Cooper. USA 2017. 134 Min. OmU. FSK 16.
Mit Christian Bale
1892 in New Mexico: Comanchen überfallen die Farm einer weißen Siedlerfamilie. Nur Rosalie Quaid überlebt. Ihr Mann und ihre Kinder werden getötet, die Farm in Brand gesetzt. Joseph Blocker ist Offizier der U.S. Army und hasst die Indianer abgrundtief. Um seine Pension nicht zu gefährden, nimmt er den Auftrag an, Cheyenne-Häuptling Yellow Hawk und seine Angehörigen von einem Gefängnis in New Mexico in ihr Stammesland Montana zu bringen. Auf ihrem Weg treffen sie auf Rosalie und auf einen Soldaten, der wegen eines Mordes verurteilt ist, wodurch der gemeinsame Treck an Beschwerlichkeit weiter zunimmt, denn gegenseitiger Hass und Verbitterung scheinen unüberwindbar – ein wuchtiges Drama inmitten atemberaubender Landschaft. **Do 12. – Mi 18. 7.**